

*Sceva da Curte, Mailänder Gesandter in Rom, an Francesco Sforza, Hz. von Mailand. Er berichtet dem Herzog u.a. von der Hinrichtung eines Katalanen, gegen die der Kardinal von Lérida beim Papst protestiert habe. NvK habe Sceva in Schutz genommen.<sup>1)</sup>*

*Or., Pap. (S. rückseitig): MAILAND, StA, Carteggio Sforzesco, Potenze estere, Roma, scat. 48, sub dato.*

*Erm.: Meuthen, Die letzten Jahre 180 Anm. 6 (mit Auszug); Farenga, Rivolta di Tiburzio 171 (mit Auszug).*

*Als der Papst ihn zum Senator ernannt habe<sup>2)</sup>, habe er ihm eingeschärft, streng gegen die zahlreichen Verbrecher in Rom vorzugehen. Dies habe er sehr zum Lob der römischen Bevölkerung getan. Nun habe er einen katalanischen Mörder, der zum wiederholten Male römische Bürger getötet hatte, ergreifen und am 30. April aufhängen lassen. Der Fall habe unter den Bürgern der Stadt großes Aufsehen erregt. Daraufhin habe der Kardinal von Lérida<sup>3)</sup>, obwohl es sich bei dem Delinquenten nicht um einen seiner Familiaren gehandelt habe, beim Papst gegen Sceva protestiert.<sup>4)</sup> Dabei habe der 5 Kardinal angeführt, dass es sich bei dem Delinquenten um einen Priester gehandelt habe, den Sceva nicht hätte anrühren dürfen. Er sei deswegen nun exkommuniziert. Sceva selbst habe sich auch an den Papst gewandt. E lo reverendissimo monsignore lo legato ha scripto in mio favore. Darüber hinaus haben die Konservatoren und Hauptleute (caporioni<sup>5)</sup> Roms dem Papst geschrieben, weil das ganze Volk auf Scevas Seite stehe. Er sei zuversichtlich, dass auch der Papst sein Handeln gutheißen werde. Es folgen Nachrichten über Entwicklungen im neapolitanischen Thronstreit.*

10

<sup>1)</sup> Zum Fall s. auch unten Nr. 5925 (1459 Mai 21).

<sup>2)</sup> Im November 1458; s.o. Nr. 5824 Anm. 2.

<sup>3)</sup> Kard. Antonio de la Cerdá († 1459 September 12), genannt Kard. von Lérida bzw. von Messina. Zu ihm und seinen Beziehungen zu NvK vgl. oben Nr. 5760 Anm. 1.

<sup>4)</sup> Galeazzo Cavriani berichtete hingegen am 4. Mai 1459 nach Mantua, dass es sich bei dem Delinquenten, einem Diakon, sehr wohl um einen Familiar des Kardinals von Messina gehandelt habe; MANTUA, StA, Archivio Gonzaga, busta 840 Nr. 392; vgl. Farenga, Rivolta del Tiburzio 171 Anm. 15.

<sup>5)</sup> Zum Amt vgl. Caravale, Entrate e uscite 184 (Abrechnung für 13 capi regioni von 1457/58).